Von der ersten Reihe

Dienstag, Mai 19, 2015

http://blog.xn--hansimglck-heb.de/von-der-ersten-reihe/

19. Tag – der achtzehnte Mai

Die erste Reihe hat im Theater so ihre Tücken. Man sieht am besten, ist nah dran. Ich sitze gerne in der ersten Reihe. Obwohl, manchmal scheue ich auch davor zurück. Ist es gefährlich? Zu nah dran? In hunderten von Aufführungen wurden die Zuschauer der ersten Reihe mit Wasser bespritzt, auf die Bühne gebeten, als unfreiwilliger Mitspieler hineingezogen in ein Spiel, das nicht ihr Spiel war, wurden sie in die Öffentlichkeit gezerrt, mussten gute Miene zum bösen Spiel machen. Schutzlos ist man dem Geschehen auf der Bühne ausgeliefert.

Die erste Reihe füllt sich heute in der Gesamtschule Obersberg in Bad Hersfeld als letztes. Natürlich auch, weil da unsere niedrigen Buchenholzbänkchen stehen. Sie werden auch nur gut halb gefüllt. Es gibt Alternativen.

Kreishandwerksmeister, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft und die Schulleiterin hatten keine Scheu und nehmen zu meiner Freude dort Platz. Wenn ich im Stück die ganzen alten Sprüche aus dem Handwerk hervorhole, kann ich keinen besseren Zuschauer haben, als einen Handwerksmeister, der das alles so gut kennt. Und wenn ich merke, dass ich eine Schulleiterin auch in den Bann der Geschichte ziehen kann, dann bin auch ich berührt.

Die Schüler und Schülerinnen aus dem Hauptschul-, Realschul- und gymnasialen Zweig der Gesamtschule Obersberg sind bei der Sache. Es ist unglaublich ruhig. Dass ich sie erreicht habe sehe ich an der Schlange, die sich nach der Aufführung an meinem Wanderbuch bildet. Beim Umstellen der Stühle in gewohnte Reihen sehe ich, dass die Jungs auch gut anpacken können.

Ansturm auf das Wanderbuch

Wir fahren weiter an den Wißmarsee in der Nähe unseres nächsten Auftrittsortes in Gießen. Und jetzt stehen wir mit Wohnwagen und Arbeitstisch in der ersten Reihe, direkt am See. Dieser Platz ist für mich der aktuelle Favorit im „beste Arbeitsplatz-Ranking“ unserer Tour. Neben den landschaftlichen Reizen und der direkten Bademöglichkeit bietet er einen guten Internetzugang.

Halleluja

rb.